

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Im Allgemeinen ist das Schreiben die Arbeit der Autorinnen und Autoren. Manchmal rechnen sie aber auch. So zum Beispiel der deutsche Autor Arno Schmidt, einer der großen Sprachkünstler des 20. Jahrhunderts. Er hat zu multiplizieren begonnen:

„Das Leben ist so kurz! Selbst wenn Sie ein Bücherfresser sind, und nur fünf Tage brauchen, um ein Buch zweimal zu lesen, schaffen Sie im Jahr nur 70. Und für die fünfundvierzig Jahre, von Fünfzehn bis Sechzig, die man aufnahmefähig ist, ergibt das 3.150 Bände: die wollen sorgfältigst ausgewählt sein!“

Sie zum Lesen anzuregen und Ihnen überdies eine sorgfältige Auswahl anzubieten, das ist auch das Ziel der „Literaturräume“. (Man muss ja nicht unbedingt jedes Buch zweimal lesen, so wie es Arno Schmidt empfiehlt.)

Aber wieso sollte man für das Lesen auch noch etwas über die Geschichte der Literatur wissen? Die Antwort: Kein Werk wäre so geworden, wie es ist, kein Autor, keine Autorin hätte so geschrieben, wie sie geschrieben haben, ohne die Literatur, die vorher geschrieben worden ist. Diese doppelte Geschichte zu kennen – die der Literatur und die ihrer Entstehungsbedingungen – erleichtert Ihnen auch das Verstehen des Gelesenen.

Die Kapitel der „Literaturräume“ sind immer gleich gegliedert. Auf das **Fundament** mit den sozialen, geschichtlichen, politischen Grundlagen folgt die **Literaturübersicht**.

Dann laden wir Sie zum freien Eintritt in den **Leseraum**, der Ihnen umfangreiche Textproben bietet, „garniert“ mit Arbeitsaufgaben, die zum Verständnis beitragen und auch Ihre kreative Beschäftigung mit den Texten fördern.

Der darauf folgende **Fokus** zeigt Ihnen einen Schwerpunkt der Epoche, der Abschnitt **Grenzenlos** zieht Parallelen zur Gegenwart. Abgerundet wird jedes Epochenkapitel mit **Auf den Punkt gebracht**, einer Zusammenfassung, die Ihnen die wichtigsten Aspekte der Epoche nochmals vorführt.

Der das jeweilige Epochenkapitel schließende **Maturaräum** bietet Arbeitsvorschläge, die Ihnen bei der Vorbereitung auf Ihre schriftliche Reifeprüfung/Reife- und Diplomprüfung helfen. Der Schwerpunkt wurde dabei auf Maturaaufgaben der Themen-Klammer „Literatur – Kunst – Kultur“ gelegt, ein vollständiges Maturatextsorten-Training würde den Rahmen einer Literaturgeschichte überschreiten.

Der beigelegte **„Kultur-Folder“** zeigt Ihnen die deutschsprachige Literatur in Zusammenhang mit der Weltliteratur, Musik, Malerei, Architektur, Philosophie und dem Film.

So funktionieren die Online-Codes:

Um zu Lösungen, Mustertexten, einem Glossar und vielen weiterführenden Materialien zu kommen, geben Sie auf www.oebv.at den Online-Code ein, der am Anfang jedes Kapitels mit diesem Symbol



77h77w

abgedruckt ist.

Eine möglichst angenehme, Ihre literarischen Kenntnisse erweiternde und zum Lesen anregende Arbeit mit diesem Buch wünscht Ihnen der Autor.